

Gräser

Gräser sind ausdauernde, mehrjährige, krautige Pflanzen, die nicht verholzen. Ihre Bestäubung findet mit Hilfe des Windes statt. In der Gartengestaltung verwendet man sie gerne, da sie mit ihren feinen Halmen und filigranen Blüten Leichtigkeit bringen und so manches Beet auflockern.



immergrün



insektenfreundlich



einheimisch

Andropogon

Präriegräser sind die Gräser, wie schon der Name sagt, die man in den nordamerikanischen Weiten findet. Ihre Blätter sind wandelbar und schimmern je nach Jahreszeit von eisblauen, über zartlilanen bis hin zu feuerroten Streifen. Ein sehr empfehlenswertes, langlebiges Gras auch für trockene Standorte.



◀ ▲ Andropogon scoparius Kleines Präriegras

Blüte: bräunlich - lila, August - Oktober

Standort: sonnig - halbschattig

Höhe: 80 - 100 cm

Verwendung: Staudenbeete, Wildstaudenwiese, Tröge

Besonderes: schönes graublauer Laub, imposante Herbstfärbung von orange bis lila und bordeauxrot

Gräserbepflanzung



Briza

Die Gattung der Zittergräser beinhaltet mehrjährige wie einjährige Arten. Erstere finden bei uns im Garten immer einen geeigneten Platz, denn Sie sind anspruchslos und genügsam. In kleinen Gruppen gepflanzt wirken die herzförmigen Blüten sehr elegant über dem grasartigen Laub. Sie halten ebenfalls sehr gut in der Vase.

Briza media ► Herz-Zittergras

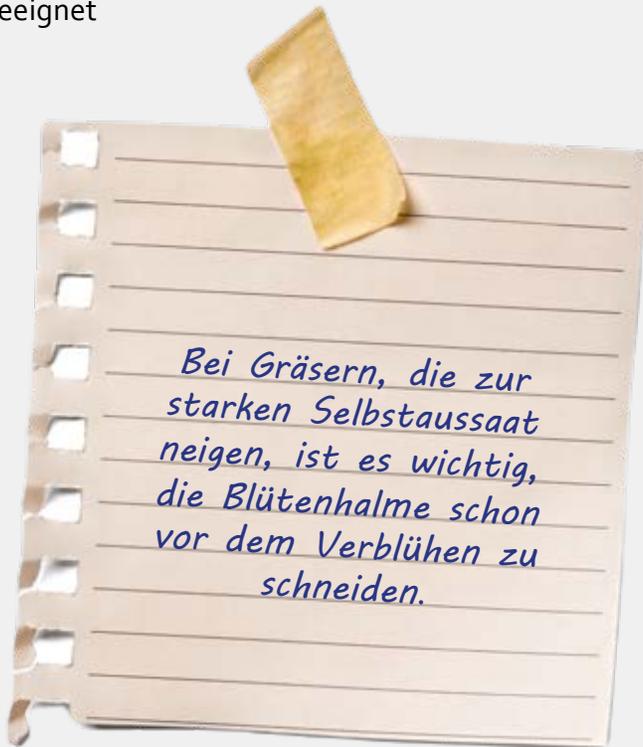
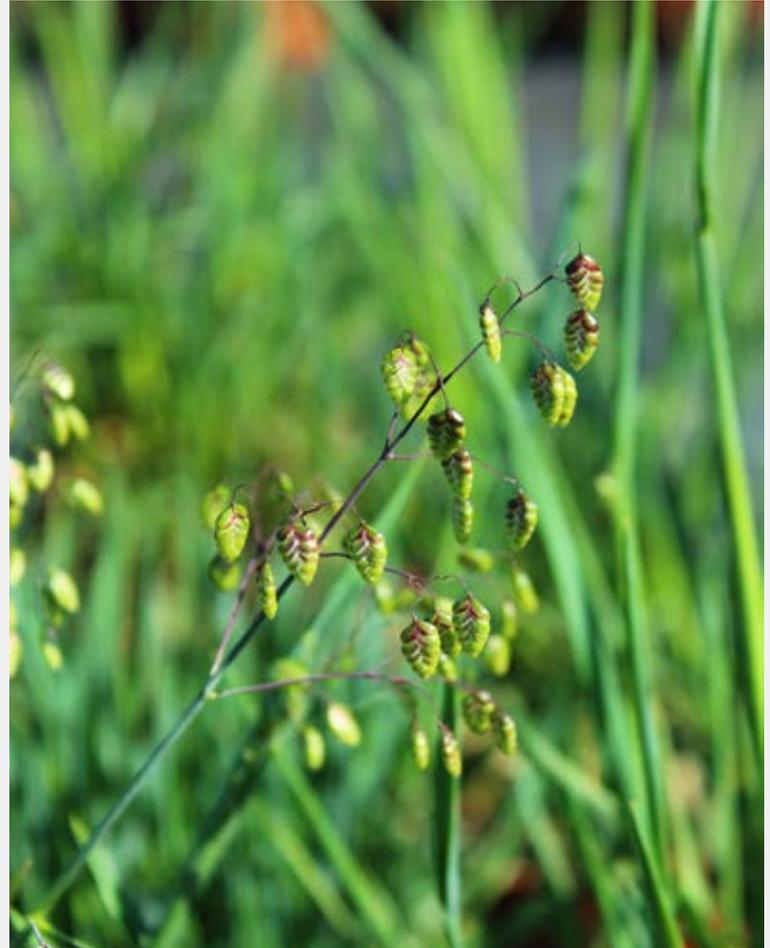
Blüte: braun, herzförmig, Mai - August

Standort: sonnig - halbschattig

Höhe: 40 cm

Verwendung: in kleinen Gruppen im Staudenbeet oder am Rand vor Gehölzen, Blüten sehr schön als Schnittblume

Besonderes: herzförmige Blüten, Laub bleibt über den Winter lange grün, auch für magere Böden gut geeignet



Calamagrostis

Reitgräser gehören zu den mittelhohen Gräsern, die unser Klima sehr gut vertragen und uns mit ihrer langen Blütezeit bezaubern. Viele von ihnen wachsen straff aufrecht oder leicht bogig. Sie bevorzugen einen eher trockenen Gartenboden. Wunderbar in großflächigen Staudenbeeten als Strukturgeber.



Calamagrostis acutiflora Avalanche ▲ Reitgras

Blüte: hellbraun, Juni - August

Standort: sonnig

Höhe: 50 - 130 cm

Verwendung: Beete, Einzelstellung, Schnittblume

Besonderes: aufrechter Wuchs, weiß gestreiftes Laub, besonders effektiv mit sattgrünen Nachbarpflanzen

Calamagrostis acutiflora Karl Foerster ► Reitgras

Blüte: braun, Juni - August

Standort: sonnig - halbschattig

Höhe: 150 cm

Verwendung: in Staudenrabatten, schmalen Pflanzstreifen, Trögen und Töpfen

Besonderes: bleibt den ganzen Winter grün, Blütenstände sind äußerst stabil und halten das ganze Jahr über, schon ab Juni auf 150 cm Höhe

Tipp

*Calamagrostis acut.
Karl Förster*

*Eines der frühesten Gräser.
Filigraner Sichtschutz schon ab
Juni.*





◀ Calamagrostis epigejos Land-Reitgras

Blüte: hellbraun, Juli - August

Standort: sonnig - halbschattig

Höhe: bis 150 cm

Verwendung: Böschungen, Ufernähe, für schwierige Standorte und zum Verwildern geeignet

Besonderes: durch Ausläufer sich ausbreitend, stark wachsend, sehr anspruchslos



Carex

Seggen sind vor allem in halbschattigen Lagen unter Gehölzen zu finden. Sie gedeihen am besten in humosen, frischen Böden, wobei sie eine trockene Periode gut wegstecken. Durch verschiedene buntlaubige Sorten und ihre große Farbvielfalt ist die Gattung der Carex sehr vielseitig verwendbar.

Carex elata Aurea ▶

Steife-Segge

Blüte: grün, April - Mai

Standort: sonnig - halbschattig

Höhe: 80 cm

Verwendung: Gehölzrand, Töpfe, auch möglich an Bachläufen und Teichrändern

Besonderes: gut frostverträglich, breitet sich durch Ausläufer aus, gut zu kombinieren mit Prachtspieren und Funkien, bevorzugt frische Böden





◀ **Carex morrowii**

Japan-Segge

Blüte: braungelb, April - Mai

Standort: sonnig - halbschattig

Höhe: 30 cm

Verwendung: Flächendecker, Einzeln oder in kleinen Gruppen, in Trögen

Besonderes: sehr hübsch wenn sie blühen, sehr langlebig, horstartig wachsend



◀ **Carex morrowii**

Ice Dance

Weißrandige Japan-Segge

Blüte: braungelb, April - Juni

Standort: sonnig - halbschattig

Höhe: 30 cm

Verwendung: als Bodendecker, unter Gehölzen, sehr schön in großflächigen Bepflanzungen

Besonderes: intensiv leuchtend, weiße Blattränder, Ausläufer bildend, Sorte mit am stärksten ausgeprägten, weißen Rand





Carex morrowii Variegata ▲
Weißbunte Japan-Segge

Blüte: braungelb, April - Mai

Standort: sonnig - halbschattig

Höhe: 30 cm

Verwendung: Einzel oder in Gruppen, Flächendecker, unter Gehölzen

Besonderes: zarte, cremeweiße Blatt-ränder, horstartiger Wuchs



◀ Carex oshimensis Evergold
Gold-Segge

Blüte: gelblich, April - Mai

Standort: halbschattig - schattig

Höhe: 20 cm

Verwendung: unter Gehölzen, in Trögen, Herbst-pflanzungen

Besonderes: sehr schöne gelbe Streifen im Blatt, benötigt eher frischen Boden



Cortaderia

Majestätisch wirkt das Pampasgras und ist mit seiner Höhe von bis zu 3 m eines der stattlichsten Gräser in unseren Gärten. Die dicken Horste können über 1 Meter breit wachsen und sind dankbar, wenn sie alle paar Jahre ausgegraben und geteilt werden. Ein Zusammenbinden der Triebe im Winter schützt die Pflanzen vor Nässe im Innern.



Cortaderia selloana Pumila ▲ **Kleines Pampasgras**

Blüte: weiß, September - Oktober

Standort: sonnig

Höhe: bis 150 cm

Verwendung: Freifläche, Beet, Rabatten

Besonderes: sehr schöne große Blütenstände, für Schnitt geeignet, werden im Durchmesser ca. 1 m



Cortaderia selloana Rosea ▲ **Pampasgras**

Blüte: rosa, September - Oktober

Standort: sonnig

Höhe: bis 180 cm

Verwendung: Einzelpflanze, Freifläche, Beet

Besonderes: sehr filigrane Fernwirkung, Winterschutz von Vorteil

Deschampsia

In kühlen Regionen dieser Erde fühlen sich Schmielen am wohlsten. Sie besiedeln sumpfige und wechselfeuchte Gebiete in Auenwäldern und entlang von Gewässern. Doch auch an kurzzeitig trockenen, aber nicht zu heißen Standorten wachsen sie. Ihre Blütenstände leuchten in der Sonne gold- und bronzefarben.

Deschampsia caespitosa ▼ Rasenschmiele

Blüte: grünlich bis gelblich, Juni - Juli

Höhe: 90 cm

Standort: sonnig - halbschattig

Verwendung: Rabatten, Teichrand, Tröge

Besonderes: sehr schöne Fernwirkung, Rückschnitt nach Blüte, sonst starke Selbstausaat, stark wachsend



Eragrostis

Wunderbar filigran, fast wattebauschartig schweben die purpurnen Blütenstände über dem Liebesgras. Eines der zauberhaftesten Gräser. Es wirkt sehr dekorativ in Gruppen zusammen mit breitblättrigen Stauden oder in Trögen. Am liebsten mag es einen eher mageren und eher mäßig trockenen Boden.

Eragrostis spectabilis ▼ Liebesgras

Blüte: purpurviolett, später braun, August - Oktober

Standort: sonnig

Höhe: 40 cm

Verwendung: Freiland, Beete, sehr schön bei prärieartigen Pflanzungen in Gruppen

Besonderes: wie eine Wolke aus purpurner Watte sehen die Blütenstände aus, sehr anpassungsfähig



Festuca

Auf unseren Wiesen finden wir viele heimische Arten der Schwingel. Es sind aber eher grünlaubige, als die leuchtend blaublättrigen, die wir aus unseren Gärten kennen. Sie gedeihen am besten auf trockenen Böden, die nicht zu nährstoffreich sind. Die meisten sind immergrün und sollten nicht zu tief zurück geschnitten werden.



Festuca gautieri ▲ Bärenfell-Schwingel

Blüte: gelbgrün, Juli - August

Standort: sonnig - halbschattig

Höhe: 10 - 20 cm

Verwendung: Gehölzrand, Steinanlagen, Felssteppe, Freiflächen

Besonderes: frischgrüne Blätter, für warme, sonnige Standorte, anspruchslos



Festuca glauca ▲ Blau-Schwingel

Blüte: gelblichbraun, Juni - Juli

Standort: sonnig

Höhe: 10 - 25 cm

Verwendung: Steinanlagen, Felssteppen, Steppenheide, Kiesbeete, Tröge und Töpfe

Besonderes: bläuliche Blätter, für karge Böden geeignet, Polster bildend, versamen gerne



Festuca glauca ▲ Elijah Blue Blau-Schwingel

Blüte: gelblichbraun, Juni - Juli

Standort: sonnig

Höhe: 10 - 25 cm

Verwendung: Steingarten, Grabpflanzung, Felssteppe, Tröge und Töpfe

Besonderes: intensiv stahlblaue Färbung der Blätter, keine Samenbildung



Hakonechloa

Elegant wiegt sich das Japangras am Wegrand im Wind. Es ist bogig überhängend wachsend und passt durch seine schlichte Schönheit perfekt zu immergrünen Gehölzen oder klassischen Japangärten. Es kann aber an nicht zu heißen Lagen auch mit allen möglichen Stauden kombiniert werden.

Hakonechloa macra ►

Japan-Berggras

Blüte: bräunlich, August - Oktober

Standort: halbschattig

Höhe: 30 - 40 cm

Verwendung: Gehölzrand, Steinanlagen, Freiflächen, Beete, Japangarten

Besonderes: schöne Herbstfärbung, anspruchslos, benötigt etwas Zeit, bis es schöne Horste gibt



◀ Hakonechloa macra Aureola

Japan - Berggras

Blüte: bräunlich, August - Oktober

Standort: halbschattig

Höhe: 30 - 40 cm

Verwendung: Gehölzrand, Freifläche, Steinanlagen, als Wegbegrenzung, an Teichrändern

Besonderes: gelbgrün gestreifte Blätter, überhängender Wuchs, buschig und dicht, winterhart





◀ **Hakonechloa macra Nicolas**
Japan - Berggras

Blüte: bräunlich, Juli - August

Standort: sonnig - halbschattig

Höhe: 40 cm

Verwendung: Kübel auf Terrassen, Freiflächen, unter Gehölsen, Gehölzrand

Besonderes: dunkle Stiele, intensive, orangene Herbstfärbung

Helictotrichon

Blaustrahlhafer haben sich mit ihrem stahlblauen Laub an heiße und trockene Standorte angepasst und sind wahre Überlebenskünstler. Sie sind sehr robust und wirken durch den bogigen Wuchs besonders schön in Kombination mit niederen Stauden. Winternässe sollte stets vermieden werden.



◀ **Helictotrichon sempervirens**
Saphirsprudel
Blaustrahlhafer

Blüte: gelblich, Juli - August

Standort: sonnig

Höhe: 120 cm

Verwendung: Beet, Staudenbeet, Gruppen, Steinanlagen, Felssteppen

Besonderes: imposantes Ziergras mit auffälligen, stahlblauen Blättern

Imperata

Das Blutgras stammt aus Japan, wo es gerne unter Bonsai gepflanzt wird. Es benötigt einen nicht zu trockenen Boden bis es angewachsen ist, dann aber verbreitet es sich mit kurzen Ausläufern, welche nicht sehr tief in der Erde sitzen. Das Erscheinungsbild ist später sehr locker und vermischt sich mit anderen Pflanzen.

Imperata cylindrica Red Baron ►



Blutgras

Blüte: braunrot, unscheinbar, sehr selten kommt es zur Blüte

Standort: sonnig

Höhe: 30 - 40 cm

Verwendung: Beet, Freifläche, Kübel

Besonderes: sehr schöne dunkelrote Blattspitzen, ausläuferbildend, sehr schön in Gefäßen



Tipp

*Imperata cylindrica
Red Baron*

*Umgetopft in einen
größeren Topf und dann
ausgepflanzt, bleibt die
ausläuferbildende Pflanze da,
wo man sie haben möchte.*

Luzula

Viele Marbelarten sind bei uns heimisch und wachsen in Wäldern. Sie benötigen nicht viel Licht und sind sehr genügsam. Allerdings möchten alle Luzula nährstoffreiche, nicht zu trockene Böden. Sehr schön wirken sie in Gruppen unter Gehölzen. Ein Ausputzen im Frühjahr ist sinnvoll und hält sie vital.



◀ Luzula nivea Schnee-Marbel



Blüte: weißlich, Juni - August

Standort: halbschattig

Höhe: 15 - 40 cm

Verwendung: im lichten Gehölzbestand, vor Gehölzen

Besonderes: sehr hübsch sind die Blüten in Sträußchen, weißlicher Flaum an den Blatträndern



Luzula sylvatica ▲ Waldsimse



Blüte: braun, Mai - Juni

Standort: halbschattig - schattig

Höhe: 20 - 60 cm

Verwendung: Gehölz, Gehölzrand, Bodendecker

Besonderes: reagiert sensibel auf Wintersonne

Gräserückschnitt

Bei immergrünen Gräsern empfiehlt sich ein Rückschnitt nach der Blüte, da sie danach direkt wieder austreiben. Dies ist aber nicht zwingend jedes Jahr notwendig.

Melica

Perlgräser gehören zu den typischen Vertretern des Trockenrasens und den Steinschuttfloren. Sie sind somit ideal für unsere wärmer werdenden Regionen. Mit ihrer mittleren Höhe sind sie filigrane Begleiter von verschiedenen Stauden und geben ein natürliches Pflanzbild ab. Ideal zur Verwilderung.

Melica ciliata ►



Perlgras

Blüte: silberweiß, Mai - Juni

Höhe: 30 cm

Standort: sonnig

Verwendung: Kiesgarten, Rabatten, naturnahe Gärten, Trockenrasen

Besonderes: leuchtende Wirkung der Blütenstände, für sehr trockene, steinige Lagen geeignet



Gräser im Winter



Miscanthus

In verschiedenen Höhen, Farben und Blattarten gibt es das Chinaschilf, sodass sich für jeden eins findet. Von zierlichen 50 cm bis hin zu 4 m hohem Riesen-Chinaschilf ist alles dabei. An Boden und Standort stellen sie keine großen Ansprüche. Ein Rückschnitt ist erst im Frühjahr empfehlenswert.



◀ Miscanthus sinensis Ferner Osten Chinaschilf

Blüte: braunrot, September - Oktober

Standort: sonnig

Höhe: 120 - 160 cm

Verwendung: Freiflächen, Beet, in Gruppen, am Wasserrand

Besonderes: sehr frühe Blüte, schöne Herbstfärbung



Miscanthus sinensis Gracillimus ▶ Feinhalm-Chinaschilf

Blüte: rötlichsilbrig, September - Oktober

Standort: sonnig

Höhe: 150 cm

Verwendung: Freiland, Beet, in Gruppen, Tröge

Besonderes: elegante Blätter, blüht eher selten, eine der schmalblättrigsten Sorte

Miscanthus sinensis Strictus ▶
Zebra-Chinaschilf

Blüte: braun, September - Oktober

Standort: sonnig

Höhe: bis 150 cm

Verwendung: Einzelstellung, Hecken, Kübel, Rabatten, Freiflächen, Beete, Schnittpflanze

Besonderes: sehr dekorativ, vielseitig einsetzbar, blüht selten



Miscanthus sinensis Variegatus ▼
Chinaschilf

Blüte: silbrigbraun, September - Oktober

Standort: sonnig

Höhe: bis 180 cm

Verwendung: Beet, Einzeln oder in Gruppen, Tröge

Besonderes: breites, weiß umrandetes Blatt, gibt einen schönen, hellen Kontrast



Miscanthus sinensis Yakushima Dwarf ▲
Zwerg-Chinaschilf

Blüte: weißsilbrig, August - September

Standort: sonnig

Höhe: bis 120 cm

Verwendung: Einzeln, im Beet mit Stauden, in Trögen auf der Terrasse

Besonderes: sehr kleinwüchsig, frühe Blüte

Molinia

Pfeifengräser sind typische Vertreter von Freiflächen und Heidegärten. Sie bevorzugen einen frischen Standort, der nicht zu kalkhaltig ist. Besonders reizvoll sind Pfeifengräser während der Blütezeit, wenn sie ihre filigranen Wedel im Wind schwingen und im Herbst ihre goldgelben Triebe in der Sonne leuchten.



Molinia arundinacea Windspiel ▲ Hohes Pfeifengras

Blüte: braun, August - Oktober

Standort: sonnig - halbschattig

Höhe: 150 - 200 cm

Verwendung: Solitär, Steppengarten

Besonderes: aufrechter Wuchs, leuchtend goldgelbe Herbstfärbung, sehr filigran wirkende Pflanze



Molinia caerulea Edith Dudsus ▲ Pfeifengras

Blüte: braun, Juli - September

Standort: sonnig - halbschattig

Höhe: 40 cm

Verwendung: Rabatten, Tröge, zu Rosen

Besonderes: sehr schöner Kontrast der dunklen Blüten und dem frischgrünen Laub

Panicum

Wunderhübsche, filigrane Repräsentanten der Präriegräser. Ein Muss für jeden Garten, da sie besonders mit anderen Stauden sehr schön wirken. Auch als Schnittblume geeignet. Ruten-Hirsens sind sehr anspruchslos und gedeihen in einem trocken bis frischen, nährstoffreichen Gartenboden ideal. Rückschnitt im Frühjahr empfehlenswert.



**Panicum virgatum Heiliger Hain ▲
Ruten-Hirse**

Blüte: bräunlich - purpurfarben, Juli - Oktober

Standort: sonnig

Höhe: 100 - 120 cm

Verwendung: Staudenbeete, Rabatten, Tröge und Töpfe

Besonderes: graublau-blasse Blätter mit purpurnen Spitzen, sehr straff aufrechter Wuchs



**Panicum virgatum Northwind ▲
Ruten-Hirse**

Blüte: bräunlich, Juli - September

Standort: sonnig

Höhe: 150 - 180 cm

Verwendung: Staudenbeete, Staudenhecke, Rabatten, Tröge und Töpfe

Besonderes: grünblaues Blatt, goldgelbe Herbstfärbung, straffer Wuchs



◀ **Panicum virgatum Prairy Sky**
Ruten-Hirse

Blüte: bräunlich, Juli - September

Standort: sonnig

Höhe: 120 - 150 cm

Verwendung: Staudenbeete, Rabatten, Tröge und Töpfe

Besonderes: stahlblaues Laub



Panicum virgatum Rothstrahlbusch ▲
Ruten-Hirse

Blüte: rötlich bis purpurfarben, Juli - September

Standort: sonnig

Höhe: 100 - 120 cm

Verwendung: Staudenrabatten, Beet, Tröge und Töpfe

Besonderes: graugrünes Laub, rote Blattspitzen über das ganze Jahr

*Die meisten Gräser wie
Rutenhirsen, Pampasgräser
oder Federborstengräser
sollten im Frühjahr kurz vor dem
Austrieb zurückgeschnitten werden.
Das erhöht ihre Winterhärte.*

Panicum virgatum Shenandoah ► Rutenhirse

Blüte: purpurviolett, Juli - September

Standort: sonnig

Höhe: 100 cm

Verwendung: Staudenbeet, Rabatten, Tröge,
Herbstflor

Besonderes: tiefe, violettrote Triebspitzen,
dunkelste Sorte, schwachwüchsig



Schnittzeitpunkt Gräser

Gräserart		März	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.
Andropogon scoparius/Schizachyrium	Kleines Präriegras	■								
Briza media	Herz-Zittergras	■								
Calamagrostis x acutiflora Karl Foerster	Reitgras	■								
Carex morrowii und Sorten	Japan-Segge			■						
Carex oshimensis Evergold und elata Aurea	Gold-Segge			■						
Cortaderia seloana und Sorten	Pampasgras	■	■							
Deschampsia caespitosa	Rasenschmiele						■			
Eragrostis spectabilis	Liebesgras									■
Festuca gautieri und glauca	Schwingel						■			
Hakonechloa macra	Japan-Berggras	■								
Hakonechloa macra und Sorten	Japan-Berggras	■								
Helictotrichon sempervirens	Blaustrahlhafer						■			

Gräserart		März	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.
Imperata cylindrica Red Baron	Blutgras	■	■							
Luzula nivea	Schnee-Marbel					■				
Luzula sylvatica	Waldsimse					■				
Melica ciliata	Perlgras	■								
Miscanthus sinensis Sorten	Chinaschilf	■	■							
Molinia arundinacea Windspiel	Großes Pfeifengras									■
Molinia caerulea Edith Dudzus	Kleines Pfeifengras									■
Panicum virgatum Sorten	Rutenhirse	■	■							
Pennisetum alopecuroides Sorten	Lampenputzgras	■	■							
Sporobolus heterolepis Cloud	Tautropfengras									■
Stipa tenuissima Ponytails	Zartes Federgras					■	■			

Pennisetum

Die horstartig wachsenden Federborstengräser erinnern an Flötenputzer mit ihren breiten Blütenwalzen. Besonders mit Präriestauden wie Sonnenhut oder mit Herbst-Astern geben sie ein schönes Bild ab. Die spätblühenden Gräser behalten ihre Blüten bis zum Frost und glitzern hübsch mit Raureif.



◀ Pennisetum alopecuroides Hameln

Lampenputzergras

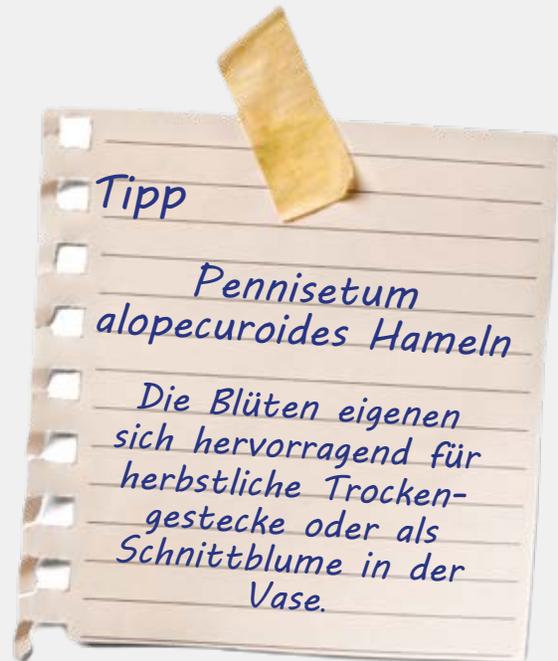
Blüte: braun, August - Oktober

Standort: sonnig

Höhe: 60 - 80 cm

Verwendung: Rabatten, Beete, zu Rosen, Tröge, Töpfe auf der Terrasse

Besonderes: dicke Walzenblüten, lange Blütezeit, sehr anspruchslos, Rückschnitt im Frühjahr



Pennisetum alopecuroides ▶
Little Bunny

Zwerg-Lampenputzergras

Blüte: bräunlich, Juli - September

Standort: sonnig

Höhe: 20 - 30 cm

Verwendung: Steingarten, in Trögen und Töpfen, im Herbstflor als spätblühendes, zierliches Gras

Besonderes: sehr kompakte Form, Blüten filigraner und kleiner als andere Sorten, schwachwüchsig



Pennisetum ▶
alopecuroides Moudry
Lampenputzergras

Blüte: schwarzbraun,
September - November

Standort: sonnig

Höhe: 80 - 90 cm

Verwendung: Rabatten, Steingarten, Tröge

Besonderes: späte Blüte, für Weinbergklima, sehr dunkle Blütenstände, für Sträuße geeignet



Sporobolus

Sporobolus gehören zur Gattung der Tautropfengräser. Sie sind typische Vertreter der Prärie und mit Sonnenhut und ähnlichen vergesellschaftet. Mit ihren leichten, wolkenartigen Blütenbüscheln wirken sie besonders schön in der Abendsonne und - für Gräser besonders - ihre Blüten duften.



◀ Sporobolus heterolepis Cloud

Tautropfengras

Blüte: silberbraun, wolkenartig,
August - September

Standort: sonnig

Höhe: 50 cm

Verwendung: Staudenrabatten,
Beete, zu Rosen, Tröge

Besonderes: schöne rot gefärbte
Stiele, duftende Blüten, benötigt
etwas Zeit zur vollen Entwicklung

Info:

Gräser, welche im Winter braun werden und einziehen, sollten im Frühjahr ab März, nach den stärksten Frösten, zurückgeschnitten werden. Bei immergrünen Gräserarten ist es am besten, diese nach der Blüte zu schneiden.

Bei Arten, die zu starker Selbstaussaat neigen, sollten die Blütenstände generell nach der Blüte geschnitten werden.

Stipa

Die Vertreter der Federgräser sind spezialisiert auf eher trockene, steinige Standorte und offene Lagen, wo sie sich durch Aussaat ausbreiten und erhalten können. Die meisten sind deshalb nicht sehr langlebig. Das machen sie aber mit ihren leichten Federblüten in jedem Beet wieder wett.



◀ Stipa tenuissima Pony Tails

Zartes Federgras

Blüte: hellgrün - hellbraun, Juni - August

Standort: sonnig

Höhe: 30 - 50 cm

Verwendung: Rabatten, Tröge und Töpfe

Besonderes: sollte nicht zurück geschnitten werden, altes Laub besser auskämmen



Tipp

Stipa tenuissima
Pony Tails

Bezaubert durch sehr filigranes
Erscheinungsbild.

